

II - 60 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 42 13

1979 -07- 03

A N F R A G E

der Abgeordneten Dipl.Ing. Riegler, *Hietl, Helga Wieser*
und Genossen
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
betreffend unzureichende einkommenspolitische Maßnahmen

Die Preispolitik für landwirtschaftliche Produkte gehört zu den wichtigsten Maßnahmen der Einkommenspolitik für die in der Landwirtschaft Beschäftigten.

Auf Grund von Berechnungen des Österreichischen Instituts für Wirtschaftsforschung müßten im Jahre 1979 im Jahresmittel die agrarischen Erzeugerpreise um etwa 4 % ansteigen, damit die Einkommen der Bauern mit den Einkommen der unselbständig Erwerbstätigen auf Grund der vorgegebenen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen Schritt halten können.

Ziel des Landwirtschaftsgesetzes ist es, "der Landwirtschaft und den in ihr beschäftigten Personen die Teilnahme an der fortschreitenden Entwicklung der österreichischen Volkswirtschaft zu sichern". Die gegenwärtig festzustellende Preisentwicklung bei vielen agrarischen Produkten weist aber eindeutig in eine andere Richtung. Die Weinpreise sind nach wie vor auf einem zu tiefen Niveau, die Schweinepreise haben bis zu einem Viertel des Vorjahreswertes verloren und die Anträge für eine Anhebung der Milch- und Getreidepreise sind unerledigt.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft folgende

A n f r a g e :

- 1) Welche Maßnahmen werden Sie setzen, um die total verfallenen Schweinepreise so rasch wie möglich auf das Niveau des Jahres 1978 anzuheben?
- 2) Werden Sie dafür eintreten, die Schweinepreisbänder ebenfalls anzuheben, wenn sich die Schweinepreise wieder etwas erholt haben?
- 3) Nach Abschluß der Marktordnungsverhandlungen zur Neugestaltung der Milchmarktordnung in Österreich haben Sie erklärt, daß nun für die Erzeugerpreispolitik mehr Raum bestehe, weil die Mengenentwicklung eingebremst wurde. Wie sehen dazu Ihre konkreten Vorstellungen aus? Werden Sie für eine rasche Erledigung des offenen Milchpreisantrages eintreten?
- 4) Die Weinpreise haben nach wie vor ein zu tiefes Niveau. Welche Maßnahmen werden Sie setzen, um die Erzeugerpreise für Wein zu verbessern?
- 5) Werden Sie sich für die Verwirklichung der umfassenden Agrar- und Ernährungswirtschaftsordnung verwenden, damit auch in Österreich - ähnlich der Schweiz - endlich eine objektive Preispolitik durchgeführt werden kann?